



Martin Naville und sein Quartett

Bei US-Themen ist es oft so: Diejenigen, die viel wissen, dürfen nichts sagen. Und die, die etwas sagen, wissen oft nicht viel. Einer, der die positive Schnittmenge daraus vereint, ist **Martin Naville**, seit 2004 Chef der **Swiss-American Chamber of Commerce**, auch **Swiss Amcham** genannt. Per Sommer 2024 wird Kenner-Könner Naville den CEO-Posten an seinen Nachfolger **Rahul Sahgal** übergeben. Das dauert noch ein paar Monate, aber heute schon darf Zeit sein für einen kurzen Rückblick auf die vier US-Präsidenten, die Naville seit 2004 erlebt hat. Es waren dies die Herren **George W. Bush, Barack Obama, Donald Trump** und aktuell **Joe Biden**. Für Naville



Martin Naville

stechen aus dem Quartett zwei heraus: «Obama war intellektuell und kommunikativ der Beste, hat aber nicht viel erreicht.» Trump hingegen habe bezüglich Aussenpolitik, Aussenwirtschaft und Steuern viel erreicht, «war innenpolitisch aber gaga». Solche Einschätzungen hätten aber immer eine Langzeitkomponente: «Welchen Impact ein Präsident wirklich hatte, lässt sich oft erst dreissig Jahre später sagen.» Wird Naville seine Rolle als USA-Erklärer ab Sommer 2024 in neuer Form fortsetzen? Wait and see: «Überlegungen dazu gibt es, aber spruchreif ist noch nichts. Ab April 2024 ist dann Zeit für neue Ideen.» (ag)